

☐<sup>1</sup> für eine Neuanlage in Verbindung mit der Bauausführung

☐<sup>1</sup> für eine Bestandsanlage

☐<sup>1</sup> für<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

Zwischen: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns  
Elsenheimerstr. 39  
80687 München

Aktenzeichen des Auftraggebers <sup>1</sup>: \_\_\_\_\_

- nachstehend Auftraggeber (AG) genannt

und der Firma                    2  
   2  
   2  
   2

Auftragsnummer des Auftragnehmers <sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

- nachstehend Auftragnehmer (AN) genannt

wird für<sup>1</sup>:

Standort(e)  
der Anlage(n)<sup>1</sup>:

folgende Vereinbarung getroffen:

## 1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages sind Wartung und Inspektion (nachstehend als Wartung bezeichnet) sowie Instandsetzungsarbeiten und Erneuerungen an den technischen Anlagen und Einrichtungen (nachstehend als Anlagen bezeichnet),

hier an:

die<sup>1</sup> \_\_\_\_\_, nachfolgend als LV bezeichnet, entsprechend Anhang (siehe Nr. 13) aufgeführt sind. Das LV ist Vertragsbestandteil.

Bei Beauftragung im Rahmen eines Bauausführungsvertrags nach VOB/B handelt es sich nicht um einen eigenständigen Vertrag, sondern um die für den Leistungsteil „Instandhaltung“ geltenden Konditionen, auch wenn der Begriff „Vertrag“ verwendet wird

<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.

## 2 Leistungen des Auftragnehmers

- 2.1 Dem Auftragnehmer werden die in dem LV beschriebenen Leistungen übertragen.
- 2.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet im Zusammenhang mit der Wartung diejenigen Instandsetzungsarbeiten auszuführen, die zur Wiederherstellung des Sollzustandes unerlässlich sind und den normalerweise zu erwartenden Zeitaufwand für die Wartung nicht erhöhen.
- 2.3 Andere Instandsetzungs- oder Erneuerungsarbeiten hat der Auftragnehmer auf Anforderung in angemessener Frist auszuführen. Sofern der Auftragnehmer seine Verpflichtungen vertragsgemäß erfüllt, kann er mit allen Erneuerungs-, Änderungs-, Ergänzungs- und Instandsetzungsleistungen betraut werden. Die angebotene Gesamtsumme über die Vertragslaufzeit aus dem beiliegenden LV (siehe Titel <sup>1</sup> ) darf nicht überschritten werden. Auf Übertragung dieser Leistungen besteht kein Rechtsanspruch.
- 2.4 Der Auftragnehmer ist - auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine - verpflichtet, Störungen, die die Anlagensicherheit beeinträchtigen oder die Gebäudenutzung gefährden, nach Aufforderung zu beseitigen.  
Er hat die Arbeiten unverzüglich
- ☐ <sup>1</sup> innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit spätestens am <sup>1</sup> nach Meldungseingang durch den AG zu beginnen.
- ☐ <sup>1</sup> auch außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (z.B. nachts und an Sonn- und Feiertagen) spätestens <sup>1</sup> nach Störungsmeldung durch den AG zu beginnen.

## 3. Pflichten des Auftragnehmers

- 3.1 Der Auftragnehmer hat die Leistungen so auszuführen, dass die Sicherheit der Anlagen erhalten bleibt. Die Betriebsbereitschaft ist während der Leistungserbringung aufrecht zu erhalten, soweit dies möglich ist. Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.
- Der Auftragnehmer hat die Leistung mit seinem Betrieb zu erbringen. Er darf Teile der Leistung mit Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen. Er ist verpflichtet, entsprechend qualifizierte Fachkräfte einzusetzen.
- 3.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle zur Erbringung der Leistungen benötigten Hilfsmittel (z.B. Messgeräte, Werkzeuge, Leitern und Hebezeug etc.) und Hilfsstoffe (z.B. Schmier- und Reinigungsmittel etc.) zu stellen bzw. zu liefern.
- 3.3 Erkennt oder vermutet der Auftragnehmer Mängel oder Schäden, die die Sicherheit oder Betriebsbereitschaft einer Anlage gefährden können, hat er unverzüglich folgende Stelle<sup>1</sup>:
- mit: @kvb.de
- Telefonnummer<sup>1</sup>:
- Bezirk<sup>1</sup>:
- zu benachrichtigen und erforderlichenfalls die Außerbetriebnahme der Anlage zu veranlassen. Er hat mündliche Benachrichtigungen schriftlich zu bestätigen. Auf andere Mängel oder Schäden, die nicht unverzüglich beseitigt werden müssen und deren Beseitigung nicht zu den in den Nummern 2.1 und 2.2 beschriebenen Leistungen gehören, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich hinzuweisen.

<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.



- 3.4 Erkennt der Auftragnehmer, dass wegen Änderung der Nutzung oder der Änderung von gesetzlichen Bestimmungen bzw. allgemein anerkannten Regeln der Technik oder aufgrund der nach einer mehrjährigen Betriebsdauer gesammelten Erfahrungen andere Wartungsintervalle notwendig werden, hat er den Auftraggeber darauf hinzuweisen.
- 3.5 Der Auftragnehmer hat unverzüglich darauf hinzuweisen, wenn Fabrikate abgekündigt sind oder wenn aus sonstigen Gründen die Ersatzteilversorgung nicht gewährleistet werden kann.
- 3.6 Rechnungsstellung:  
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Elsenheimerstr. 39, 80687 München, ZF-Verwaltung.  
Die Rechnungsstellung muss elektronisch erfolgen an:  
[rechnungseingang@kvb.de](mailto:rechnungseingang@kvb.de) Leitweg-ID: 09-KVBayerns-51  
Die Rechnung samt Anlagen muss aus einem PDF-Dokument bestehen. Eine doppelte Zusendung von Rechnungen ist allerdings unbedingt zu vermeiden.

#### 4. Ausführung der Leistung

- 4.1 Der Auftragnehmer hat die ausgeführten Leistungen und den in diesem Zusammenhang festgestellten allgemeinen Anlagenzustand einschließlich etwaiger, in absehbarer Zeit notwendig werdender Instandsetzungsleistungen sowie die gegebenenfalls ausgewechselten Teile in einem Arbeitsbericht zu dokumentieren.
- 4.2 Bei den besonders zu vergütenden Leistungen nach Nr. 2.2 bis 2.4 sind außerdem Zeitaufwand, Namen und Lohn- bzw. Berufsgruppen (z.B. Monteur) des eingesetzten Personals sowie verwendete Hilfs- und Betriebsstoffe anzugeben.
- 4.3 Als Beauftragter des Auftraggebers bestätigt \_\_\_\_\_ vor Ort  
die Durchführung der Arbeiten nach Abschluss der Arbeiten. Die Bestätigung durch das Personal des Auftraggebers sowie Erbringen eines Leistungsnachweises (spätestens bei Rechnungsstellung) ist Voraussetzung zur Begleichung gestellter Rechnungen.  
Die Bestätigung erstreckt sich nicht auf die fachgerechte Ausführung.  
Wurden Teile ausgetauscht (im Zuge der Wartung oder aufgrund einer Reparatur), sind diese dem AG auf Verlangen vorzuzeigen oder zu übergeben.
- 4.4 Der Zeitpunkt der Durchführung der Wartungsarbeiten ist mit dem Beauftragten des Auftraggebers rechtzeitig vor Beginn abzustimmen.
- 4.5 Die Wartung ist:
- ☐<sup>1</sup> innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit, \_\_\_\_\_
- ☐<sup>1</sup> zu folgenden Zeiten durchzuführen \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.



## 5. Vergütung

5.1 Die Vergütung über die Wartungsarbeiten erfolgt gemäß der in dem LV angebotenen Preise.

Mit dieser Vergütung sind abgegolten:

- die Wartung nach Nr. 2.1,
- die Kosten für die in Nr. 3.2 bezeichneten Hilfsmittel und -stoffe,
- die Kosten von entsprechend dem LV zu liefernde Materialien,
- die Kosten für die entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmende Entsorgung von ausgetauschten Teilen, Hilfs-/Betriebsstoffen, Abfällen und Verpackungen,
- alle sich aus den Leistungen nach Nr. 2.1 und 2.2 ergebenden Nebenkosten, z.B. Fahrt- und Transportkosten, Auslösungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Schmutz- und Erschwerniszulagen, Überstunden etc.

5.2 Leistungen nach Nr. 2.2 bis 2.4 werden gemäß Titel<sup>1</sup> des LV vergütet

5.3 Vergütung nach Nr. 5.1 ist - ausschließlich der Umsatzsteuer - für eine Vertragslaufzeit von 24 Monaten Festpreis (Regelungen zur Vertragslaufzeit s. Nr. 8.1).

Ändert sich nach Ablauf dieser Frist der maßgebende Lohn durch Änderungen von Tarifverträgen oder Sozialbeiträgen, so kann auf Verlangen jedes Vertragspartners die jährliche Vergütung nach folgender Preisgleitklausel angepasst werden.

$$K_n = K \cdot \left( P_A + P_L \cdot \frac{L_n}{L} \right)$$

Dabei bedeuten:

K = Vergütung - ohne Umsatzsteuer - bei Vertragsangebot

K<sub>n</sub> = neue Vergütung

P<sub>A</sub> = <sup>2</sup> 0,\_\_\_\_\_ = Lohnallgemeinkostenanteil

P<sub>L</sub> = <sup>2</sup> 0,\_\_\_\_\_ = Lohnkostenanteil (P<sub>A</sub> + P<sub>L</sub> = 1)

L = <sup>2</sup> \_\_\_\_\_ €/Std. = Lohn der maßgebenden Lohngruppe bei Vertragsangebot

L<sub>n</sub> = neuer Lohn der maßgebenden Lohngruppe

Maßgebender Tarifvertrag<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

(bei tariflosem Zustand gelten die maßgebenden orts- oder gewerbeüblichen Betriebsvereinbarungen)

Maßgebende Lohngruppe<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

(z.B. für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie der Monatsgrundlohn, Lohn eines Facharbeiters der Lohngruppe 7 im summarischen System)

Die Anpassung erfolgt im Folgemonat nach Erbringung des Nachweises der Änderung des maßgebenden Lohnes durch den Auftragnehmer.

<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.

- 5.4 Wenn die Bieterangaben in Punkt 5.3 nicht vollständig ausgefüllt werden, kann die Vergütung nach einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten in beiderseitigem Einvernehmen verhandelt werden.
- 5.5 Die Vergütung von Leistungen nach Nr. 2.2 bis 2.4 wird anhand von nachgewiesenen Einkaufspreisen, festgelegten Zuschlägen und angefallenen Arbeitsstunden ermittelt. Siehe hierzu Titel <sup>1</sup> \_\_\_\_\_ des LV.
- 5.6 Bei Mängelhaftung des Auftragnehmers aus der Errichtung der Anlage/n wird für zur Erfüllung dieser Pflicht erbrachte Leistungen keine Vergütung gewährt.
- 5.7 Die Vergütung wird nach erfolgter Leistungserbringung gezahlt.  
Die Erfüllung der berechtigten Entgeltforderungen erfolgt binnen 30 Tagen nach Rechnungszugang.

## 6. Mängelansprüche

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus diesem Vertrag beträgt 1 Jahr.

## 7. Haftung

- 7.1 Werden im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen Schäden an den Anlagen verursacht, hat der Auftragnehmer die Schäden zu beseitigen, wenn ihn oder seine Erfüllungsgehilfen Verschulden trifft. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung begrenzt für

Sachschäden auf	500.000 € je Schadensfall
höchstens aber	1.000.000 € insgesamt
Vermögensschäden auf	100.000 € je Schadensfall
höchstens aber	500.000 € insgesamt

Werden im Zusammenhang mit den vereinbarten Leistungen andere Schäden verursacht, hat der Auftragnehmer in vollem Umfang Ersatz zu leisten, wenn ihn oder seine Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.

- 7.2 Der Auftragnehmer hat eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die Sach-, Vermögens- und Personenschäden in nachfolgender Höhe abdeckt und die auf Verlangen nachzuweisen ist:

Sachschäden  
Vermögensschäden  
Personenschäden

<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.

## 8. Vertragslaufzeit, Kündigung und Leistungsänderungen

### 8.1 Die Laufzeit des Vertrages beginnt

- ☐<sup>1</sup> Am<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ und beträgt<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ Jahre
- ☐<sup>1</sup> Eine optionale Verlängerung des Vertrages um jeweils 1 Jahr, auf max. insgesamt 6 Jahre Laufzeit, ist möglich und gilt als vereinbart, wenn der Vertrag nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Laufzeit schriftlich gekündigt wird.
- ☐<sup>1</sup> Am Tag der Abnahme der Bauleistung und beträgt<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ Jahre.
- ☐<sup>1</sup> Eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages jeweils um ein weiteres Jahr gilt als vereinbart, wenn der Vertrag nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Laufzeit schriftlich gekündigt wird.
- ☐ Eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages ist nicht vorgesehen.

### 8.2 Fristlose Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn:

- a) der Vertrag zur Erstellung der Anlage vorzeitig beendet worden ist
- b) die in dem LV aufgeführten Anlage/n verkauft oder nicht nur vorübergehend außer Betrieb genommen werden sollen
- c) die in der/den Bestandsliste/n aufgeführten Anlage/n aus rechtlichen Gründen von Dritten gewartet werden müssen
- d) der Auftragnehmer seine Leistung nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht hat (§ 323 BGB)
- e) der Betrieb des Auftragnehmers infolge wesentlicher Änderungen der Anlage/n nicht mehr auf die dann erforderlichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten eingerichtet ist
- f) über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung zulässigerweise beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder die ordnungsgemäße Abwicklung des Vertrages dadurch in Frage gestellt ist oder dass er seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.
- g) der AN aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
- h) der AN dem AG oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrags betraut sind, oder Ihnen nahestehende Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, verspricht oder gewährt.
- i) der AN gegenüber dem AG, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.

<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.

- 8.3 Wird ein Teil der in dem LV aufgeführten Anlagen nicht nur vorübergehend außer Betrieb genommen, ist eine angemessene Herabsetzung der Vergütung zu vereinbaren.
- 8.4 Werden die in dem LV aufgeführten Anlagen oder Teile davon vorübergehend außer Betrieb gesetzt, entfallen für diesen Zeitraum Leistungs- und Vergütungspflicht in entsprechendem Umfang.
- 8.5 Werden die in dem LV aufgeführten Anlagen wesentlich geändert, kann eine entsprechende Änderung der Leistungs- und Vergütungspflicht verlangt werden.

## **9. Pflichten des Auftraggebers**

- 9.1 Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistung die vorhandenen Einrichtungen, Versorgungsanschlüsse und Betriebsstoffe (z.B. Strom, Wasser, Brennstoffe) kostenlos zur Verfügung zu stellen und Zutritt zu den Anlagen und Versorgungsanschlüssen zu verschaffen.
- 9.2 Der Auftraggeber stellt keine Arbeitskräfte zur Verfügung. Die Pflichten des Auftragnehmers nach Nr. 3 bleiben unberührt.

## **10. Gerichtsstand**

Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandvereinbarung nach § 38 Zivilprozessordnung vor, richtet sich der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag nach dem Sitz der für die Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

## **11. Datenschutz**

- 11.1 Der Datenschutz und die Vertraulichkeit der anvertrauten Informationen haben einen hohen Stellenwert. Die Vertragsparteien verarbeiten personenbezogene Daten nach den Vorgaben der jeweils anwendbaren Datenschutzgesetze und beachten die entsprechenden Maßnahmen der Daten- und IT-Sicherheit.
- 11.2 Die Vertragsparteien sorgen dafür, dass alle Personen, die mit der Bearbeitung oder Erfüllung des vorliegenden Vertrages betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten. Die nach Datenschutzrecht erforderliche Verpflichtung der Mitarbeiter auf die Vertraulichkeit der Daten ist erfolgt (siehe Anlage Verpflichtung Datenschutz). Es ist den Mitarbeitern demnach untersagt, personenbezogene Daten außerhalb der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung zu verarbeiten oder zu nutzen. Diese Verpflichtung bleibt auch im Falle der Aufgabenänderung oder nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestehen.
- 11.3 Die Vertragsparteien sind sich darüber bewusst, dass zum Zwecke der Vertragserfüllung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie aufgrund der Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Kontaktdaten der jeweiligen Partei an einen Dritten, soweit erforderlich, übermittelt werden können. Hierbei sind ebenfalls die jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.

## 12. Schriftform und salvatorische Klausel

- 12.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie den Vertrag betreffende Mitteilungen bedürfen der Schriftform, wenn sie bedeutsam für die weitere Vertragsabwicklung sind (z.B. Preisanpassungen, Leistungsänderungen, Wechsel von Ansprechpersonen).
- 12.2 Durch die etwaige Ungültigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieses Vertrages wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Wenn und soweit eine der Bestimmungen dieses Vertrages gegen zwingende gesetzliche Vorschriften verstoßen sollte, sind die Vertragspartner verpflichtet, diese durch eine Vereinbarung zu ersetzen, die den gewollten Zweck wirtschaftlich gleichwertig erreicht.

## 13. Anhänge zum Vertrag

Folgende Anlagenarten sind Vertragsbestandteil:

### 1) Verpflichtung-Datenschutz

(bei Beauftragung ausgefüllt und unterschrieben nachzuliefern)

1

vom:

1

vom:

Der Vertrag ist bei Angebotsabgabe zu unterschreiben. Bei Beauftragung wird der Vertrag von der KVB unterzeichnet, falls es nicht zur Beauftragung kommt, entstehen dem Anbieter durch seine Unterzeichnung keine vertraglichen Verpflichtungen.

Für den Auftraggeber<sup>1</sup>:

Für den Auftragnehmer<sup>2</sup>:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Name/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Name/Unterschrift



<sup>1</sup> Vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. a. auszufüllen.

<sup>2</sup> Vom Auftragnehmer anzukreuzen bzw. auszufüllen.